

"Hurra, der neue Maibaum steht", freuten sich die Akteure, wobei heuer die Montessorischule mit in die Maibaumfeier eingebunden war. Fotos: Neumann

Tanz um den Baum

Kinder und Senioren feiern Maibaum

Sünching. (wn) Neben dem Altenund Pflegeheim steht wieder ein Maibaum, der am Mittwochvormittag im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion zusammen mit knapp 40 Kindern der Montessorischule Sünching und des Montessori-Kinderhauses aufgestellt wurde. Landwirt Ludwig Lichtinger aus Petzkofen hatte den fünfzehn Meter langen Baum gestiftet. Eingebunden in diese Aktion waren wie gewohnt einige Mitglieder des Volkstrachtenvereins "D'Laabertaler".

Zum Glück herrschte am Mittwochvormittag herrliches Frühlingswetter und so stand dem Maibaumaufstellen nichts im Wege. Für großes Aufsehen sorgten dabei die Montessorischüler und -kinder, die 26 Erstklässler mit Geschäftsführerin Sonja Hampel und den Schulbegleiterinnen Doris Heil und Maria Giedl. Sie führten nach dem Aufstellen den Tanz "Grüß di und Servus" unter Akkordeon-Begleitung von Lehrerin Carola Ackermann auf. Zudem sangen etwas später elf Vorschulkinder mit Erzieherin Ina Biedermann das Lied "Immer wieder kommt ein neuer Frühling".

An dieser Feier, nahmen neben den Heimbewohnern samt Heimleiter Manfred Lichtl und weiteren Pflegekräfte auch Baron Johann Carl von Hoenning O'Carroll, Bürgermeister Robert Spindler, Bauhofleiter Heinz Heigl sowie als Vertreter der Vorstandschaft des Trachtenvereins Ulrike Hänsch und Herbert Weger teil.

Zu den Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen gehörte auch das Graben eines rund 1,40 Meter tiefen Loches. Zuvor wurde der Maibaum noch mit einer Girlande, einem wuchtigen Kranz aus Tannenzweigen sowie verschiedenen Tafeln verziert. "Ihr könnt uns keine größere Freude machen, als durch solche Aktionen dafür zu sorgen, dass sich bei uns etwas rührt", meinte Heimleiter Lichtl, der sich angetan zeigte, dass sich zu diesem alten bayerischen Brauchtum auch zahlreiche Besucher eingefunden hatten.

Nach und nach wurde von den Trachtlern und Hausmeister Josef Schmelmeier unter Regie von Heimleiter Lichtl der Maibaum aufgestellt, wobei die Schulkinder die Männer mit lautstarken Hau-Ruck-Rufen anfeuerten. Als der Maibaum stand, man lautstark und begeistert geklatscht hatte und schließlich der Baum noch eingestampft war, durften die Montessorischüler nach oben klettern und je ein Päckchen mit Gummibärchen vom Maibaum holen. Es schloss sich dann eine zünftige Maibaumfeier an.



26 Erstklässler führten nach dem Aufstellen den Tanz "Grüß di und Servus" auf.